

Beuthener Kreisblatt.



Dieses Blatt ist bis auf Weiteres zugleich Organ für die amtlichen Veröffentlichungen des Kreises **Zabrze**.

N^o. 38.

Beuthen O.=S., den 19. September

1873.

Bekanntmachung der höchsten Staats-Behörden.

Oppeln, den 16. September 1873.

Zufolge Anordnung des Herrn Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten wird unsere Polizei-Verordnung vom 20. August d. J. ad A. I. h. und II. h., betreffend die thierärztliche Untersuchung der daselbst näher bezeichneten Wiederkäufer, dahin abgeändert, daß

1. jene Untersuchung durch den betreffenden königlichen Kreisthierarzt **vor der Einbringung** der Thiere in das diesseitige Landesgebiet, **keineswegs** aber erst dann zu geschehen hat, wenn die Thiere die preussische Landesgrenze schon **überschritten** haben, und
2. in allen denjenigen Fällen, in welchen die für die Landesgrenze durch uns angeordnete Sperre **durchbrochen wird**, gleichviel ob die Maßnahmen der § 6 bis 8, **oder der § 1 bis 3** der revidirten Instruktion vom 9. Juni d. J. in Kraft bestehen, die der Sperre unterworfenen Thiere sofort und unter allen Umständen getödtet und vorschriftsmäßig verscharrt, giftfangende Sachen aber vernichtet und desinficirt werden müssen.

Die königlichen Landraths-Aemter, die Polizei-Verwaltungen, Ortsvorstände, Gensdarmen und die königlichen Kreisthierärzte der Grenzkreise unseres Bezirks werden hiermit angewiesen, dementsprechend in Zukunft zu verfahren.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachungen der Landrathsämter Beuthen und Zabrze, welche beide Kreise gleichmäßig betreffen.

Verwarnt.

Von der Polizei-Verwaltung zu Königshütte: der Knabe Franz Biegfa aus Piaszniki.

Von der Polizei-Verwaltung zu Godullahütte: der Arbeiter Vincent Bozek aus Bobrek und der Arb. Wilhelm Grzywotzch aus Königshütte.

Von der Dominial-Polizei-Verwaltung Mittel-Lagiewnit: der Böttchergeselle Reinhold Ehrlich aus Dorf Groß-Strelitz, Kreis Breslau.

Von der Polizei-Verwaltung zu Zabrze: der Arbeiter Anton Wieschof aus Zaborze-Colonie B. ad J.-Nr. 1980, der Tagearbeiter Josef Polok aus Laband Kreis Gleiwitz, ad J.-Nr. 1979, der Tagearbeiter Paul Dambok aus Großslawitz Kreis Neustadt, ad J.-Nr. 1923.

Von der Polizei-Verwaltung zu Zaborze: der Eisendreher Herrmann Heinrich aus Ullersdorf Kreis Glatz ad. J.-Nr. 1938.

Zu ermitteln.

Der Einlieger Johann Smuda aus Rakel, Kreis Oppeln A. VI. 10116, die unverheh. Franziska Babisch aus Eintrachtshütte A. VI. 10121, der Tagearbeiter Wojtek Schimek aus Beuthen A. VI. 10122, der Grubenarbeiter Johann Spyra aus Koschlowitz A. VI. 10126, der Hüttenarbeiter Johann Wieloch, zuletzt in Godullahütte A. VI. 10252, der Knecht Johann Malista aus Königshütte A. VI. 10248, die Marianna Ufig, 19 Jahr alt, Tochter des Hofeknecht Johann Ufig aus Groß-Wilkowitz A. VI. 10300, der Tagearbeiter Paul Galuscha 32 Jahr alt, aus D.-Weichsel, Kreis Pless, zuletzt bei dem Gastwirth Sachs in Rattowitz A. VI. 10346, die Ermittlung der Minna Ruppe und des Barbier Johann Baron aus Rattowitz wird, da sich diese Personen in Gleiwitz nicht aufhalten, wiederholt aufgegeben A. VI. 10196, der des Diebstahls ver-

dächtige Schlepper Alias Erfurth aus Chorinskowig, welcher sich zuletzt in Carl-Emanuel-Grube aufgehalten hat, ist zu ermitteln und auf Anordnung der königlichen Staatsanwaltschaft in Beuthen D.-S. zu verhaften ad J.-Nr. 1982, Franz Waida, zuletzt Bergmann in Ruda, etwa 31 Jahr alt, 5 Fuß 4 1/2 Zoll groß, mit braunen Haaren und blauen Augen, ist wegen Diebstahls auf Antrag der königlichen Staatsanwaltschaft in Beuthen D.-S. festzunehmen.

Ermittelt.

Der Tagearbeiter Anton Bischof durch Gensdarm Mysliwiez in Zabrze, der Bäckergehilfe Bistolka durch Gensdarm Adamus in Beuthen, der Tagearbeiter Johann Grzadziel durch Gensdarm Barthel in Maczestowig, der Bahnarbeiter Franz Fuhrmann durch Gensdarm Bradel in Vorsigwerk, der Tagearbeiter Carl Köhler durch Gensdarm Adamus in Beuthen, der Tagearbeiter Johann Madura durch Gensdarm Hein in Groß-Dombrowka, der von der Königl. Staatsanwaltschaft in Beuthen unterm 7. August cr. hinter dem Arbeiter Theophil Prochastka aus Piosniki bei Lipine erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Bekanntmachungen des Landraths-Amtes zu Zabrze.

Zabrze, den 14. September 1873.

Die Ortsbehörden des Kreises weise ich an, die Nachweisungen der gewerbesteuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbetreibenden für das Jahr 1874 nach dem bekannten oder in meinem Amte einzuholenden Formular anzufertigen und bis zum 6. Oktober cr. zur Abholung der Abholung durch Strafboten einzusenden.

Die steuerpflichtigen Gewerbetreibenden sind in die Nachweisung nach Klassen, Klasse A. II. Kaufleute und Müller, B. Händler, C. Gast- und Schankwirthe, D. Bäcker, E. Fleischer, F. Bierbrauereien, H. Handwerker und Müller, K. Fuhrleute, Z. Hansirer und innerhalb jeder Klasse in alphabetischer Ordnung aufzunehmen und der Anfang des Gewerbebetriebs ist genau und gewissenhaft anzugeben.

Den Nachweisungen ist hinsichtlich der umherziehenden Gewerbetreibenden (Klasse L.) die vollständigen Signalements der Hansirer und ihrer Gehilfen und Begleiter, sowie die von der Polizei-Verwaltung beglaubigten Qualifications- und Moralitäts-Atteste beizulegen. Die in Rede stehenden Gewerbetreibenden sind vor ihrer Aufnahme in die Nachweisung über den Fortbetrieb des Gewerbes im nächsten Jahre zu befragen und darauf hinzuweisen, daß sie gesetzlich verpflichtet seien, drei Monate vor Ablauf des Jahres die Ausfertigung neuer Gewerbebescheine zu beantragen.

Die Nachweisung von den steuerfreien Gewerbetreibenden ist in alphabetischer Ordnung anzufertigen und es sind die Rubriken: Alter der Lehrlinge, wie lange dieselben in der Lehre sind und ob sie als brauchbare Gehilfen angesehen werden können, oder nicht, auf das Genaueste auszufüllen.

Der Königliche Landrathsamts-Verweser. v. Holwede.

Bekanntmachungen des Landraths-Amtes zu Beuthen D.-S.

Beuthen D.-S., den 16. September 1873.

In Folge des Gerüchtes, daß nach Anweisung der Oberpostbehörde österreichische 1/4 Guldenstücke von den Postklassen nicht angenommen würden, sind diese Münzen von Privatpersonen zurückgewiesen worden, wodurch dem täglichen Verkehr vielfache Unzuträglichkeiten erwachsen sind. Ich bringe deshalb zur Kenntniß des Publikums, daß in einer kürzlich im Staatsanzeiger veröffentlichten Bekanntmachung der Herr General-Postdirektor ausdrücklich erklärt, daß die Postklassen nicht angewiesen seien, die gedachten Münzen zurückzuweisen.

Beuthen D.-S., den 11. September 1873.

Nach einer dem Herrn Reichskanzler seitens der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch-Ungarischen Botschaft zugegangenen Mittheilung ist der nach Pest zuständige Stocz, richtiger Joseph Bogany nach Verübung mehrfacher Betrügereien in Gesellschaft einer gewissen Anna Baumgarten und eines Joseph Willheim unter dem Vorwande einer Reise flüchtig geworden. Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden hierdurch angewiesen, auf diese Personen zu achten, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir darüber Anzeige zu erstatten.

Signalement. Name Stocz von Kemeté und Boganyhsteje gegenwärtig geändert auf Bogany, Geburtsort Brad, Alter 44 Jahre, Religion helv. evangelisch, Stand verheirathet, Vater zweier Kinder, Beschäftigung Privatier und Hausbesitzer, Größe mittel, Körperbau stark und unterseht, Gesicht länglich proportionirt, Gesichtsfarbe kupferig, Haare schwarz, Stirn hoch, Augen schwarz, Augenbrauen stark, schwarz, Nase groß, Mund proportionirt, Zähne fehlerhaft, Schnurbart schwarz rasirt, Backenbart, schwarzes Kinnbärtchen, Kinn proportionirt. Besondere Kennzeichen: bloß um das Kinn einen Bart und Abgang der oberen Zähne. Spricht ungarisch, deutsch, wallonisch und etwas französisch. Kleidung: gewöhnlich schwarzer Rock und Hose nach franz. Schnitt und hohen Cylinderhut.

Name: Anna Baumgarten, Geburtsort Földvár, Alter 26 bis 28 Jahre, Religion mosaisch, Stand ledig, Beschäftigung Privatierin und Beischläferin des Joseph Bogany, Größe mittel, Körperbau beleibt, Gesicht proportionirt hebräischen Typus, Gesichtsfarbe auffallend weiß (gefärbt), Haare schwarz, Stirn mittelhoch, Augen schwarz, Augenbrauen stark schwarz, Nase und Mund proportionirt, Zähne gesund, Kinn proportionirt.

Besondere Kennzeichen: Außergewöhnlich große Ohren mit Haaren verdeckt. Spricht deutsch mit

jüdischem Accent und ungarisch, Kleidung modern — fein geschmackvoll. Bemerkt wird, daß sie einen achtwöchentlichen Säugling hat und von der bei ihr befindlichen 22jährigen Amme Amalie Beiter verpflegt wird.

Name: Joseph Willheim, Alter 35 Jahre, Religion mosaisch, Stand ledig, Beschäftigung salirter Kaufmann, dormalen Agent, gelernter Schneider, Größe nieder, Körperbau untersekt, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Haare dunkel, Strich nieder, Augen schwarz, Augenbrauen schwarz, Nase und Mund proportionirt, Zähne gesund, Schnurbart schwarz, Backenbart kurzgeschnitten, schwarz Vollbart, Kinn proportionirt, Kennzeichen stottert. Spricht deutsch mit hebräischem Accent und ungarisch, Kleidung nach französischem Schnitt.

Der Haftbefehl gegen den p. Bogány befindet sich bereits in den Händen der k. k. Oesterreichisch-ungarischen Botschaft.

Beuthen O.-S., den 13. September 1873.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind dem Eduard Kaufmann aus Königshütte nachstehend verzeichnete Waaren mittelst gewaltthätigen Einbruchs aus dem Verkaufs-Gewölbe entwendet worden: 100 Paar Stoffhosen von verschiedenen Stoffen, 60 ebensolche Röcke, 60 Ellen braunen Duffel, 18 Paar alte Stiefeln, 1 kleines türktisches Halstuch und 8 Thlr. bares Geld.

Dieser Diebstahl wird hierdurch bekannt gemacht und die Polizeibeamten und Gensdarmen zur Verfolgung der Diebe angewiesen.

Beuthen O.-S., den 11. September 1873.

Der Coupon Nro. 26104 zu 1000 Lire der italienischen Rente ist in Triest entwendet worden.

Falls derselbe hier zum Vorschein kommen sollte, so ist der Besitzer mir namhaft zu machen und der Coupon polizeilich mit Beschlagnahme zu belegen.

Beuthen O.-S., den 11. September 1873.

Der italienische Unterthan Joseph Succoli aus Mailand, 53 Jahr alt, wird wegen Diebstahls einer bedeutenden Geldsumme steckbrieflich verfolgt.

Derselbe ist im Betretungsfalle zu verhaften und die Verhaftung mir anzuzeigen.

Beuthen O.-S., den 15. September 1873.

Marktpreise (Preuß. Maaß und Gewicht.)

Monat	In der Stadt	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbſen		Kartffln.		Stroh		Heu		Butter	
		der		der		der		der		der		der		der		der		das	
		Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Scheffel	Pfund.
August 1873.	Beuthen O.-S.	4 19 1	3 14 4	3 5 9	2 26 3	4 2 2	1 5	—	—	21 3	1 2	6	—	12	—	—	—	—	—

Der Königliche Landrath. Solger.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief. Der Knecht Andreas Kulik aus Zaborze Colonie B. ist wegen Diebstahl zu verhaften und an uns zu 481/73 abzuliefern.

Beuthen O.-S., den 9. September 1873.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Der frühere Schornsteinfeger Johann Langer aus Boguschieß, welcher wegen Diebstahl verhaftet war, ist aus dem Polizeigefängniß zu Ujest entwichen. Wir ersuchen, den p. Langer im Betretungsfalle festzunehmen und an uns einzuliefern. Das Signalement kann nicht angegeben werden.

Kojel, den 3. September 1873.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung. Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Häuslersohnes Jopi Motzko aus Knapp zu O. 832/73 mitzutheilen.

Oppeln, den 12. September 1873.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung. Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Häuslerwitwenohnes Thomas Cziossek aus Krassow zu O. 1082/73 mitzutheilen.

Oppeln, den 8. September 1873.

Der Staats-Anwalt.

Der Wehrmann Johann Mierobisch, am 27. Oktober 1839 zu Friedersdorf, Kreis Neustadt O.-S. geboren, 1 Meter 63 C.-M. groß, welcher sich zuletzt in Rattowitz aufgehalten, ist von dort verzogen und kann sein jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden. Sämmtliche Polizei- und Ortsbehörden werden ergebendst ersucht, auf den p. Mierobisch zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an das unterzeichnete Commando abzuliefern.

Beuthen O.-S., 16. September 1873. Königliches Bezirks-Commando Beuthen. v. Wissoll.

Bekanntmachung. Am 1. September ist zu Deutsch-Pickar ein unbekannter männlicher Leichnam, bekleidet mit schwarzer Drillichjacke und dergl. Hose, in einem zum Umbau des Glogerschen Hauses aufgeworfenen Bauschacht gefunden worden. Ich ersuche um Auskunft über die Person des Verstorbenen. (B. 201/73.)

Beuthen O.-S., den 10. September 1873.

Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung. Ich ersuche, mir den Aufenthaltsort des Zimmermann Franz Verschka aus Dom-
browka v. D. zu O 343/73 mitzutheilen.
Oppeln, den 15. September 1873. Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. wird in dem Orte Ober-Lagiewnit eine Postagentur eingerichtet. Die Land-
briefbestellung von dieser Postanstalt aus wird sich auf folgende Ortschaften erstrecken: Brzezina, Chropaczow,
Dominium Charlottenhof, Florentinegrube, Hubertushütte, Mariawunschlöhle, Lagiewnit Kopanina, Mittel-
Lagiewnit, Redensblidgrube und Zgozelleh.

Oppeln, den 16. September 1873.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Königin Louise-Grube.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 14. d. Mts. ab auf der fiskalischen
Steinkohlengrube „Königin Louise“ nachstehende Preise zur Anwendung kommen werden:

Für einen Centner Stückkohlen	8	Sgr.	—	Pfg.
„ „ „ „ Fettwürfelkohlen	7	„	6	„
„ „ „ „ Fettkleinkohlen (gerättert) von De-	6	„	6	„
„ „ „ „ chenschart	6	„	—	„
„ „ „ „ Fettkleinkohlen (gerättert) v. Prinz-	6	„	—	„
„ „ „ „ Schönaichschacht	4	„	—	„
„ „ „ „ Fettkleinkohlen (gerättert) v. Skallen-	4	„	—	„
„ „ „ „ Schacht	4	„	—	„
Für einen Centner Flammkleinkohlen (ungerättert)	3	„	—	„
Für einen Centner Flammkleinkohlen (gerättert)	3	„	—	„
Für einen Centner Flammkleinkohlen ungerättert v. den Poren-	1	„	4	„
baschächten.				

Bei Versendung der letztgenannten Kohlenorte mittelst der Eisenbahn, treten für das Anfahren der
Kohlen bis zur Ladestelle dem Kaufgelde 6 Pf. per Centner an Frachtgebühr hinzu. Außerdem wird für die
Beförderung sämtlicher Kohlen von der Grube nach dem Bahnhof Zabrze, sobald dieselben die oberschlesische
Eisenbahn auf eine Länge von mehr als fünf Meilen durchlaufen, ein Rollgeld von 2 Pfennigen und bei Ent-
fernungen von weniger als fünf Meilen ein Rollgeld von 2,6 Pf. per Centner erhoben. $1\frac{2}{3}$ Centner ent-
sprechen circa 1 Hectoliter.

Zabrze, den 9. September 1873.

Königliche Berg-Inspection.

Den mit der Königsgrube in Geschäftsverbindung stehenden Kohlenabnehmern wird hiermit bekannt
gemacht, daß die Kohlen-Preise auf der fiskalischen Königsgrube vom 28. September d. J. ab
bis auf Weiteres betragen werden

Für 50 Kilogramm oder einen Centner loco Königsgrube franco Waggon resp. Verladeplatz.

Stückkohlen.	=	=	=	=	7	Sgr.	6	Pfg.											
Würfelkohlen.	=	=	=	=	7	=	6	=	Kleinkohlen.	=	=	=	=	3	Sgr.	9	Pfg.		
Rußkohlen, doppelt-gesiebte.	=	=	=	=	6	=	3	=	Grieskohlen, (unge-siebte Staubkohlen)	=	=	=	=	2	=	9	=		
Förderkohlen, (Gemenge aus allen	=	=	=	=					Staubkohlen gesiebte.	=	=	=	=	1	=	3	=		
übrigen Kohlenarten.)	=	=	=	=	3	=	9	=											

Königshütte, den 9. September 1873.

Königliche Berg-Inspection.

Zum Reparaturbau des hiesigen Kreisgefängnisses sollen:

1. die Schmiedearbeiten im Wege der Licitation,
2. die Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten im Wege der Submission verbunden werden.

Unternehmungswillige wollen zu dem

auf Mittwoch, den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termin bezüglich der Arbeiten sub 1 im Bureau des Unterzeichneten persönlich sich einfinden,
bezüglich der Arbeiten sub 2 aber bis dahin ihre Offerten, zu denen die Submissionsformulare ebendasselbst
bezogen werden können, einreichen.

Beuthen O. S., am 17. September 1873.

Der Königliche Kreisbaumeister. **Hannig.**

Aufhören des Beförderungsdienstes für Feldpost-Privatpäckereien.

Nachdem die deutsche Besatzung von Verdun und der dahin führenden Stappenstraße die Rückkehr
nach der Heimath angetreten hat, können Feldpost-Privatpäckereien zur Beförderung nach Frankreich nicht
angenommen werden. Von der Versendung gewöhnlicher und Geldbriefe an die betreffenden Truppen wird
zweckmäßig so lange abgesehen sein, bis dieselben ihre Friedensgarnisonorte erreicht haben.

Berlin, den 10. September 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Nebst 1 Anzeiger und 1 Beilage.

Redaktion: das Königliche Landraths-Amt. Druck von Theophil Kirsch in Beuthen O. S.

Anzeiger

zu №. 38 des „Beuthener Kreisblattes.“

Beuthen D.=S., den 19. September 1873.

Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Sgr. — Annahme von Annoncen bis
spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr —
Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 1200 Exemplaren.

Bekanntmachung.

12 Lehrerinnen

sollen zu Ostern 1874 an unserer städtischen katholischen Elementar-Schule (Mädchen-Abtheilung) angestellt werden.

Als Dienst-Einkommen werden anfänglich 300 Thlr., nach 5 Dienstjahren 350 Thlr., nach 10 Jahren 400 Thlr., nach 15 Jahren 450 Thlr., nach 20 Jahren 500 Thlr.; außerdem aber persönliche Zulagen bis zur Höhe von 50 Thlr. jährlich gewährt.

Bei Lehrerinnen, welche bereits anderweit angestellt waren, werden 5, beziehungsweise 10 Dienstjahre bei der Gehaltsnormirung hier in Anrechnung gebracht werden.

Heizung und Reinigung der Klassen-Zimmer geschieht auf städtische Kosten.

Bewerbungen, welchen eine Lebensbeschreibung und die erforderlichen Zeugnisse beizulegen sind, suchen wir im Laufe des Monat Oktober d. J. bei uns einzureichen.

Beuthen D.=S., den 5. September 1873.

Der Magistrat. Küper.

Gärtnerstelle.

Zur Pflege unserer Promenaden- und Baumpflanzungen soll sofort ein tüchtiger Baumwärter angestellt werden, welcher auch andere seinen Kräften und Befähigungen angemessene Arbeiten im städtischen Interesse übernehmen muß.

Gehalt 20 bis 25 Thlr. monatlich nach Vereinbarung. Bewerbungen sind bald einzureichen.

Beuthen D.=S., den 5. September 1873.

Der Magistrat. Küper.

Der für hiesige Stadt auf den 29. und 30. d. Mts. angesetzte Vieh- und Krammarkt wird auf Grund der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 30. August d. J. damit aufgehoben.

Beuthen D.=S., den 11. September 1873.

Die Polizei-Verwaltung. Küper.

Verpachtung.

Die bisher von dem Scholzen Löwe zu Orzegow innegehabten Räumlichkeiten zum Betriebe eines Schantz- und Spezerei-Geschäfts, bestehend in 1 Laden, 2 Schankstuben, 2 Wohnstuben nebst Küche, Bodenraum und 2 Kellern, sowie die vorhandenen, zum Betriebe dieser Geschäfte bestimmten Utensilien, sollen vom 1. November cr. anderweit verpachtet werden.

Nähere Auskunft über die Pachtbedingungen ertheilt Herr Bergverwalter Janik zu Paulus-Grube bei Morgenroth, an welchen auch Offerten bis zum 1. Oktober cr. einzureichen sind.

Beuthen D.=S., den 12. September 1873.

Die Gräfllich Schaffgotsch'sche Verwaltung.

Acker-Verpachtung.

Die von der Gräflichen Oeconomieverwaltung zu Neu-Scharley zu Gruben zwecken pachtweise erworbenen Radzionkau- und Carlshofer Felder im Gesamtflächenraum von pptr. 40 Hectar, sollen, somit dieselben vom Grubenbetrieb ausgeschlossen bleiben, vom 1. October cr. bis dahin 1874, also auf 1 Jahr von uns anderweitig verpachtet werden.

Hierzu steht für die Radzionkauer Felder am

23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr,

für die Carlshofer Felder am 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Schichtmeister Berger Termin an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Pachtzins im Termin erlegt werden muß.

Königshütte, den 6. September 1873.

Die Berg- und Hüttenverwaltung.

Das bisher vom Herrn E. Rosenbaum innegehabte Lokal nebst Wohnung ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres durch

Emanuel Starke
in Gleiwitz.

In meinem Hause, große Blottnikastraße ist ein Restaurationslokal, welches gleichzeitig mit einem Laden verbunden werden kann, sofort oder vom 1. October zu beziehen.

Beuthen D.=S.

Stephan Guzik.

Bekanntmachung.

Bei unserer Kammerei-Kasse ist die Stelle eines Buchhalters mit einem jährlichen Gehalte von 400 Thlr. baldigst zu besetzen. Qualifizierte Bewerber, welche deutsch und polnisch sprechen, sowie eine Caution von 200 Thlr. stellen können, wollen sich bis zum 1. October d. J. unter Einreichung eines Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse bei uns melden. Persönliche Vorstellung ist erwünscht.

Königshütte, den 12. September 1873.

Der Magistrat.

Tarnowitzer Actiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.

Bekanntmachung.

Laut Beschluß des Verwaltungsraths vom 8. Mai cr. sollen 100,000 Thaler neue Actien in diesem Jahre emittirt und den Actionären auf 4 alte Actien eine neue Actie al pari zur Verfügung gestellt werden. **Die Einzahlung soll erfolgen mit 50 pSt. in der Zeit vom 1. bis 15. October und mit 50 pSt. in der Zeit vom 1. bis 15. December cr.** Für die Einzahlungen werden pro 1873 keine Zinsen vergütigt, dagegen nehmen diese neuen Actien an der Dividende vom Januar 1874 ab Theil. Für die erste Einzahlung wird ein Interimschein ertheilt, bei der Restzahlung die neue Actie gegen Rückgabe des Interimscheins ausgehändigt.

Actionäre, welche bis zum 15. October cr. ihr Bezugsrecht nicht ausgeübt resp. die erste Einzahlung, sowie solche, welche ihre zweite Einzahlung bis zum 15. December cr. nicht geleistet haben, gehen ihres Anspruchs auf die Einzahlungen und die Actien zu Gunsten der Gesellschaft verlustig. Die Einzahlungen und die Aushändigung der Interimscheine und Actien können erfolgen:

bei der Gesellschaftskasse in Tarnowitz, bei den Herren Gebrüder Grüttner in Breslau, Ring Nr. 8., bei den Herren M. Oppenheim's Söhne in Berlin, Mittelstraße 35.

Der Präsentation der Actien behufs Abstempelung ist ein doppeltes, arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen.

Tarnowitz, den 29. Mai 1873.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes.

Dr. Wolff.

Bekanntmachung.

Gelegentlich der in Pohlom Kreis Gleiwitz = $\frac{1}{2}$ Meile von der Eisenbahnstation Tworog entfernt — zur Ausführung gekommenen Separation, soll durch die Vorlage ein 1600 Meter langer Graben geschlagen und an einem Theile entlang ein Weg angelegt werden.

Die Herstellung des Grabens und des Weges soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu habe ich Termin auf **den 29. September 1873 Vormittag 10 Uhr loco Pohlom im dortigen Kretscham** angesetzt. Zu denselben werden Sachverständige, welche die Ausführung übernehmen wollen mit dem Bemerken eingeladen, daß um 3 Uhr Nachmittag die Entgegennahme von Angeboten geschlossen wird. Anschlag und Zeichnung sind im Geschäftslokal des unterzeichneten Commissarius der Sache vor dem Termin einzusehen.

Gleiwitz, den 13. September 1873.

Der königliche Oekonomie-Kommissions-Rath. Moebius.

Die Anfertigung der beim Kirchenbaue hieselbst nöthigen Klempnerarbeiten (Zink- und Bleiblecharbeiten soll im Wege der Submission vergeben werden und werden versiegelte und mit bezeichnender Aufschrift versehene Offerten bis

Montag, den 29. d. Mts., Nachmittag 4 Uhr

im Bau bureau hieselbst entgegengenommen, wo auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Radzionkau p. Scharley, den 12. September 1873.

J. Müller, Bauführer.

Auction. Am Mittwoch den 24. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr werde ich beim Gastwirth Siebert zu Lipine einen Kleiderschrank, Wäscheschrank, ein Sopha, einen Sopha-tisch, Waschtisch, Nachtsch, Spiegel, sechs Stühle, und ein Ecktschchen meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Benthen D.-S., den 16. September 1873.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.

Wolff.

Auction. Am Dienstag den 23. d. Monats Nachmittags 4 Uhr, werde ich beim Klempnermeister E. Häfel zu Zabrze einen Waarenschrank mit verschiedenen Klempnerwaaren, eine Glaservante, einen Kleiderschrank, ein Sopha, einen großen Spiegel, drei Rohrstühle und eine Stockuhr, meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Benthen D.-S., den 11. September 1873.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.

Wolff.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Zabrze und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Oktober er. ab mein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft von Vorsigwerk nach Zabrze in die dem Spediteur Herrn Lange gehörige Besitzung verlegen werde. Indem ich auch in dem neuen Etablissement um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich gute und reelle Waare zu zeitgemäß billigsten Preisen zu liefern. Auch wird bei mir jeden Sonnabend die sogenannte, sehr beliebte Hauswurst stets zu haben sein.

Emanuel Fristatzky,
Fleischermeister in Vorsigwerk.

Zur gütigen Beachtung!

Auf Veranlassung vieler hochgestellten Damen habe ich mich entschlossen, meinem von mir selbst gefertigten Waarenlager, ein Lager von

dauerhaften und eleganten Damen-, Mädchen- und Kinderschuhen, Wiener, sowie den rühmlichst bekannten Erfurter Fabrikats beizufügen.

Als Fachmann, welcher wohl die Dauerhaftigkeit, sowie das bequeme Gehen des Schuhwerks, verbunden mit Eleganz beurtheilen kann, wird es mein Bestreben sein, das hochgeehrte mich beehrende Publikum aufs Beste zufrieden zu stellen, gern will ich mich mit einem geringen Nutzen begnügen, welcher es mir ermöglicht, auf größere Dauerhaftigkeit zu sehen, ich bitte das hochgeehrte Publikum, von meiner ergebenen Anzeige gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Stiefelwaaren werde auch ferner nur mein eigenes Fabrikat führen, womit ich meine hochgeehrten Kunden besser zu bedienen der Ansicht bin, als ich es durch Stiefelwaaren aus großen Städten im Stande wäre, weil unsere Gegend ein weit durableres Fabrikat verlangt, als die Großstädter zu fertigen gewöhnt sind, auch stehen mir für diese Artikel immer die besten Arbeitskräfte, sowie das beste Material zur Disposition.

Gütige Aufträge werden aufs pünktlichste ausgeführt.

Nochmals auf mein Unternehmen ganz ergebenst hinweisend, zeichne

Beuthen D. S.

Hochachtungsvoll

ganz ergebenst

C. Kohlsdorfer.

vis-a-vis dem Königl. Landrathsamt.

Den Empfang seiner Nouveautés für die
Herbst- und Winter-Saison in außerordentlich
reicher Auswahl, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Beuthen D. S.

F. Kober,
Ring Nr. 10.

Wir haben der Handlung

A. Lomnitz Ww. in Beuthen O.-S.

den Verkauf unserer **Rollblenden** übertragen.

Eiberfeld im August 1873.

Ohl & Hanko.

Auf Vorstehendes bezugnehmend, halte ich mich zur Besorgung von

eisernen Roll-Jalousieen

unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Beuthen D. S. im September 1873.

A. Lomnitz Ww.

Bekanntmachung.

In einer Kurkosten-Sache sind die Recherchen nach den Maurer August und Caroline Janekti'schen Eheleuten bisher erfolglos gewesen.

Wir ersuchen deshalb ergebenst, alle Diejenigen, welche Auskunft über den jetzigen Aufenthaltsort derselben geben können, uns bald gefälligst hiervon Mittheilung machen zu wollen.

Königshütte, den 11. September 1873.

Der Magistrat.

Auction.

Am Donnerstag den 25. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, werde ich beim Gastwirth Schwidlinski zu Biskupitz drei Schränke, ein Repositorium und Tisch, ein Sopha, und einen Lehnstuhl meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Beuthen D.=S., den 16. September 1873.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius.

Wolff.

Ich wohne jetzt nicht mehr Krafauer-Straße 35, sondern **Gleiwitzerstraße 37**, (früher Müller's Bierhalle.)
Beuthen D.=S.

Dr. Heilborn,
prakt. Arzt.

Ein geübter Kanzlist,

mit guter Handschrift findet vom 1. Oktober d. J. ab und ein Knabe, welcher sich dem Schreibfach widmen will, **sofort** bei mir Beschäftigung.

Beuthen im August 1873.

Walter, Justizrath.

Eine Besitzung in einem der belebtesten Orte der oberschlesischen Industriegegend, (welche zugleich Sitz der Kreisbehörde ist) an der Hauptstraße gelegen, worin eine Gastwirthschaft, kaufmännisches Geschäft und Bäckerei befindlich wie auch noch $\frac{3}{4}$ Morgen günstig gelegene Bauplätze vorhanden, ist zu verkaufen. Offerten werden an die Redaktion d. Bl. erbeten.

Zur Herbst-Saison

ist mein Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen
bestens assortirt, namentlich empfehle

Knaben-Kanonen-Stiefel
zu billigsten Preisen.

Beuthen D.=S.

Simon Kirschner
am Ringe.

Zwei Morgen Acker,

gelegen an einer neu angelegten Straße Beuthens und aus diesem Grunde zu Bauplätzen sehr geeignet, sind aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei **Kurpas** wohnh. Krafauerstraße beim Garderobenhändler Herrn Jaworski.

3,000 Thlr.

werden ohne Verlust auf die erste Hypothek einer Besitzung, welche sich auf 6,750 Thlr. verzinst gesucht. Auskunft giebt die Redaktion d. Bl.

Zwei Gymnasiasten können in Pension aufgenommen werden bei der Wittwe **Benke**, wohnhaft beim Bäckermeister Herrn Sopha, Gleiwitzerstraße in Beuthen D.=S.

Für mein Destillationsgeschäft suche ich zum sofortigen Antritt **einen Lehrling** christlicher Confession. **Kattowitz.**

Valentin Cohn.

Eine Besitzung in Zabrze, am neuen Ringe gelegen, bestehend aus einem massiven und einem hölzernen Wohnhause mit einer Schmiede- und einer Stellmacher-Werkstatt verbunden, nebst einem dazu gehörigen Bauplatz, ist getheilt oder im Ganzen zu verkaufen. Gefällige Offerten beliebe man an den Unterzeichneten zu richten.

Beuthen D.=S.

Wladislaus Bulski,
Bureau-Assistent.

Firmenstempel werden in Kürze besorgt.

Copirpressen

mit Hebel als auch desgl. mit Spindelschraube und Balancier und messing. Kugeln in Guß- und Schmiedeeisen sind in großer Auswahl vorrätig bei

W. Grünthal,
Eisenhandlung. Kattowitz.

Copir-Bücher

1000 Folien mit **Register** a 1 Thlr. 5 Sgr. empfiehlt
Kattowitz.

G. Siwinna.

Das Haus Nr. 93 Kochlowitz, in dem seit vielen Jahren ein Waarengeschäft nebst Bier- und Wein-Ausschank mit viel Erfolg betrieben wurde, und welches sich wegen seiner Geräumigkeit und comfortablen Bauart auch zu anderen Geschäften eignet, ist durch den Unterzeichneten zu vermieten und bald oder zum 1. Oktober cr. zu beziehen.

C. Kaisig in Antonienhütte.

Zur Eröffnung des neuen Gymnasial-Semesters nehme ich 6 bis 8 Gymnasiasten in Pension. Für gute häusliche Pflege, Reinlichkeit, so wie auch Aufsichtigung der Schularbeiten wird bestens gesorgt. Meine Wohnung befindet sich vom 24. d. Mts. im Hause des Stellenbesizers Storka, (Hohenzollernstraße) in der unmittelbaren Nähe des Gymnasiums.

Heinrich Loebinger,
Kasernen-Inspektor a. D.

Benthen D.S., den 19. September 1873.

Feuer-Versicherungs-Verein in Altona,

gegründet 1830 auf dem Princip der Gegenseitigkeit.

Laut Rechnungs-Abschluß pro 1872 kommt an die versicherten Mitglieder eine Dividende von Zehn pCt. zur Vertheilung. Zur Erhebung derselben gegen Quittung bei den Unterzeichneten bis spätestens den 31. Oktober 1873 werden die Berechtigten hierdurch aufgefordert. Die zu dieser Frist nicht abgeforderten Dividenden-Beträge verfallen dem Reservesonds. Sonstige Auskunft ertheilen bereitwilligst **Bernhard Cohn** in Benthen, **A. Woodstein** in Antonienhütte.

Bekanntmachung.

Aus den Beständen der Königsgrube sollen im Wege der Submission 160—180 Ctr. alte Drahtseile verkauft werden. Schriftliche Offerten werden bis zum **28. d. Mts.** von der unterzeichneten Berg-Inspection entgegen genommen.

Königshütte, den 12. September 1873.

Königliche Berg-Inspection.

Der allein echte Dr. Meyer'sche Magenbitter

von Apotheker **B. Richter,**

nicht nur empfohlen durch seinen Wohlgeschmack, sondern auch als Hausmittel bewährt gegen Uebelkeit, überladenen und verdorbenen Magen, Kollern, Appetitlosigkeit, Diarrhöe u. ist zu haben in Originalflaschen a 12 Sgr.

in Benthen D.S. bei Herrn R. Gernerlich,	in Antonienhütte bei Herrn Carl Schubert,
" " Eduard Rudzki,	" " Schwientochlowitz
" " S. Halberstädter,	" " Eintrachtshütte
in Karf " Hoffmann (Bahnhof),	Königshütte bei dem Consum-Verein,
in Zabrze " Baluschet,	" " Herrn F. Geldner,
" " W. Schäfer (Bahnhof),	" " F. Ekladny,
" " S. Kaffabed,	Chorzow " S. Wolff,
" " Herrn. Herzberg,	" " L. Schindler,
in Borsigwerf " Siegf. Königsberger.	Laurahütte bei dem Consum-Verein,
in Bistupitz " Herrn C. Voitalla,	Friedrichshütte " Herrn F. Blaslawski,
in Ruda " D. Freund,	Tarnowitz " F. J. Sobkist,
in Ruda " Hallon.	" " M. J. Schönfeld,
in Morgenroth " A. Nohl (Bahnhof),	Rosdzin " S. Neulander,
" " S. Goldstein,	Rattowitz " Em. Fuchs,
Friedenshütte " A. Koffa,	Myslowitz " E. Artl,
Antonienhütte " Mor. Schlesinger,	" " Rich. Bleichmann,
	" " A. Merkel.

Bekanntmachung.

Den resp. Hüttenverwaltungen und Directionen u. u. empfehlen wir unser Lager von

Carbolsäure und Desinfectionspulver

nach ministerieller Vorschrift bereitet, flüssige concentrirte Carbolsäure, Chlorcalc, Eisenvitriol, Kalchhypermanaganat, Closetpulver u. zu billigsten Fabrikpreisen.

Breslau.

Stoermer & Mohr,

Technisch-chemische Fabrik.

Ein seit Jahren eingeführtes Geschäft am Lande ist unter günstigen Bedingungen Familien-Verhältnisse wegen bald zu übernehmen. Näheres M. J. poste restante Königshütte.

Meine unter Hyp. Nr. 227 Siemianowitz belegene Besizung mit gemauertem Wohnhause will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen.

Siemianowitz **Carl Klecha,** Werkarbeiter.

Ein Gymnasiast oder Gewerbeschüler jüdischer Confession findet bei solidem Honorar gewissenhaft gute Pension. Auskunft ertheilt hierüber

Rastan in Gleiwitz.

Einen **Lehrburschen** zum baldigen Antritt sucht Benthen D.S. **Gustav Cohn.**

In meinem Hause auf der Wandakolonie ist ein Laden nebst Wohnung, Remise, Keller und Boden vom 1. Oktober cr. anderweitig zu verpachten. Gegenwärtig wird in dem Laden ein Eisengeschäft mit bestem Erfolge betrieben.

Laurahütte im September 1873. **J. Goroll.**

Ein **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in meinem Modewaarengeschäft sofort Stellung g. Rattowitz. **Heimann Fröhlich.**

Auf die Besizung Hyp. Nr. 104 Orzegow, werden **1000 Thaler** auf 1. Hyp. zu leihen gesucht. Näheres zu erfragen bei Benthen D.S.

Wladislaus Bulski,
Bureau-Assistent.

In Folge meiner contractlichen Verbindung mit einem der bedeutendsten lithographischen Institute bin ich in den Stand gesetzt,

lithographische Arbeiten aller Art,

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung auf das Billigste zu liefern und werden geneigte Aufträge in der allerkürzesten Zeit geschmackvoll effectuirt.

Die Buch-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung von
M. Schlesinger,

vorm. **Max Immerwahr,** Benthen D.-S., Ring Nr. 24.

10 bis 15 Schlossergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei
Lublinsky & Szirky in Königshütte.

Deflamationen

für Kantonisten und Reservisten
empfehlen
Th. Kirsch's Buchdruckerei.

Zeugniß.

Unterzeichneter kann nicht umhin, hierdurch bekannt zu machen, daß meine einzige Tochter in ihrem 14. Jahre an heftigen Schmerzen im Hüftgelenk klagte, welches die Aerzte das „freiwillige Sinken“ nannten; trotzdem ich für deren Hilfe Hunderte von Thalern verausgabte, fand sich doch kein Mittel, welches meine Tochter von ihrem Leiden erlöste. Da die Schmerzen bei alledem sich vermehrten, versuchten wir das von einem Freunde uns empfohlene **Glöckner'sche Zug-u. Heilpflaster***, welches dieser selbst bei verschiedenen Leiden mit bestem Erfolg angewendet, genau nach Anweisung, und ist meine Tochter nach circa 6monatlichem Gebrauch desselben von ihrem 8jährigen Leiden vollständig hergestellt worden, so daß ich dieses Pflaster Jedermann aufs Gewissenhafteste empfehlen kann.

C. A. Schubert,

Wirthschafts- und Ziegeleibesitzer in Scheiba bei
Seidenberg, Ober-Lausitz.

*) Echt zu beziehen von den Apothekern: N. Benzky in Benthen, G. Böhm in Stadt Königshütte, Velsfeld in Alt-Berun, Mittenzweig in Antonienhütte, Olshowsky und Scholz in Leobischütz, Volkmer in Katscher, aus der Apotheke in Lublinitz, Mohrenapotheke in Gleiwitz u. a. Schachtel 5 und 3 Sgr.

Arbeitsbücher

für jugendliche Arbeiter empfiehlt
Th. Kirsch's Buchdruckerei.

Neuheiten

für die Herbst-Saison, in Tuch, Herren-Garderobe, Knaben-Anzüge für jedes Alter, Hüte, Wiener-Stiefeln, Schlafrocke, sowie zur Ausführung von Bestellungen aufs Feinste empfiehlt sich

das Tuch- und Herrengarderoben-Geschäft
Firma: **W. Spiegel,**

(Inhaber **Emanuel & Bernhard Kober**)
Ring 3 im C. Knobloch'schen Hause, neben Herrn
A. Pniowers Restauration.

2 Knaben,

welche die unteren Klassen des Gymnasiums besuchen, können Kost und Logis bekommen bei

Friedricke Schindler,

wohnhaft bei Herrn H. Böhm Steinwigerstr.
Benthen D.-S.

Zur Anfertigung von

Damen-Garderoben, sowie Herren- und
Damen-Wäsche

empfehlen sich

Frau Eb. Schimura,

Große Blottwitz-Strasse, neben der neuen katholischen
Töchter Schule, im Hause des Herrn Guzig 1 Treppe.

Der Unterstock meines Hauses bestehend aus 1 Laden
und Wohnungen von 4 Stuben nebst Zubehör ist
sodort zu vermietthen und vom 1. Oktober cr. zu
beziehen.

Benthen D.-S., den 9. September 1873.

Ludwig Klingius,

Fleischermeister, Steinwiger-Strasse.

Mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige, daß ich
am hiesigen Plage, Schwientochlowitzerstrasse vis-a-vis
der neuen katholischen Kirche, ein **Leder-Geschäft**
in rohem und ausgearbeiteten Leder unter der Firma

S. Klein

errichtet habe.

Königshütte den 9. September 1873.

S. Klein.

Meine Grundstücke zu Schwientochlowitz sind vom
1. Oktober cr. zu verpachten und wollen sich Pächter
direkt an mich wenden.

Königshütte.

H. Weissenberg.

Ein Geschäftslokal nebst Zubehör auf der Gleiwitzerstrasse unweit der katholischen Kirche ist vom
1. Oktober zu vermietthen bei

Vincent Naski in Königshütte.

Abbitte.

Nach schiedsrichterlichem Vergleich, „in öffentlichen
Blättern Abbitte zu leisten“, nehme ich hiermit zurück:
in der Nacht vom 8 — 9. September die Frau
Hoppe eine „Surre“ genannt zu haben.

Königshütte.

Paul Friedrich, Uhrmacher.

Formulare zu

Feuerversicherungs-Deflationen
sind zu haben in der Buchdruckerei von

Th. Kirsch.

Hermetische Ofenthüren, Vorsetzplatten
(auch mit Messing-Einlage)
Brattkasten mit geschliffenen Rändern
empfiehlt

W. Grünthal, Eisenhandlung.
Rattowik.

Zwei bis drei Gymnasiasten, jüdischer Confession, finden gewissenhaft gute und liebevolle Pension bei Wittwe **S. Bluhdorn** Beuthen D.-S., Tarnowitzerstraße bei Lotterie-Einnehmer Förster.

Eine noch neue englische Drehrolle neuester Construction mit geschmiedeter Bahnstange steht zu verkaufen bei **B. Friedmann**, in Zabrze.

Zur Herbst-Saison
empfiehlt sich die Annahme für die
W. Spindler'sche Färberei, Druckerei
und **Wasch-Anstalt**,
Berlin, Wallstraße 11—13 und Köpenik
bei schnellster Effectuierung der eingelieferten Gegenstände, bestens. **Simon Kirschner**,
Beuthen D.-S. am Ringe.

Eiserne Geldspinde
von **H. Brost** Breslau
offerire zu Fabrikpreisen.
Rattowik. **W. Grünthal, Eisenhandlung.**

4 5000 Thlr. werden auf ein städtisches Grundstück 18000 Thlr. Tagwerth zur ersten Hypothek gesucht. Unterhändler verbeten. Adressen **W. 100.**
Morgenroth.

Die Stelle eines Bureauassistenten bei der unterzeichneten Verwaltung ist sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich baldigst melden.
Schwientochlowitz. Die Polizei-Verwaltung.

Von Sonntag, den 21. Sept. cr. ab sind täglich
frischgeschossene Hasen, Rothwild &c.
zu haben bei **J. Sironski** in Zabrze, **A. Schwid-**
linski in Biskupik.

Revolver à la Lefauchaux
von 6 bis 12 Mm. sind auf Lager
W. Grünthal, Rattowik.

Meine zu Charlottenhof per Königshütte belegene Gastwirthschaft nebst Laden beabsichtige ich auf mehrere Jahre zu verpachten. Zu erfragen bei
J. Friedlaender in Biskupik.

2 braune Wallache, 3" groß, 6 und 4 Jahr alt, fromm, aber flotte Geher, gut genährt, am besten für einen Pfarrer passend, sind für den Preis von 500 Thaler zu verkaufen. Adresse bei der Redaktion d. Bl. zu erfragen.

Gegen genügende Unterlage vermittele ich Darlehne jeder Höhe.

Zu diesen Angelegenheiten bin ich jeden Sonntag zu sprechen.
Elias Growald,

Agentur u. Commissions-Geschäft.
Königshütte.

Vier Knaben, welche die unteren Klassen des Gymnasiums besuchen wollen, erhalten Kost und Logis bei **Therese Wagner**, Tarnowitzerstr. 17. Beuthen.

Kreis Rattowik. Kreis Zabrze.
Gemeindegel

beforgt laut Aufgabe, sorgfältigst und sauber gravirt mit Wappen 3 Thlr., ohne Wappen 2 Thlr., gegen Einwendung oder Nachnahme des Betrages. Bei gefälliger Aufgabe erbitte ich mir deutliche Angabe der Namen und einen Abdruck des alten Siegels in Siegellack.
H. Cohns Buchhandlung
in Tarnowik.

500 Thaler sind auf ländliche oder städtische Grundstücke zur ersten Hypothek zu verleihen durch **Julius Werner** in Georgendorf, Post Brosławik.

Zum 1. oder 15. Oktober d. J. wird eine freundliche Kinderfrau in mittleren Jahren gesucht. Bewerberinnen für diese Stelle wollen sich persönlich melden bei Frau Direktor **Kremski**, Eintrachthütte bei Schwientochlowitz.

Für meine
Cigarren- & Tabak-Fabrik
suche ich für Oberschlesien einen intelligenten und tüchtigen Vertreter.
W. Jany in Breslau. Vorwerkstr. Nr. 82.

Lehrlingsgesuch.
Für mein Medic.- und Droguen-Geschäft suche per 1. Oktober 1873 einen jungen Mann mit Tertianer-Kenntnissen.
Königshütte. **Oskar Altrock**, Apotheker.

Ein fautionsfähiger, tüchtiger Lohnschänker findet per 1. Oktober Unterkommen.
Hohentochhütte. **M. Richter.**

Ziegelerbeiter
finden Beschäftigung auf der Ziegelei bei Rosamundehütte an der Morgenroth Antonienhütter Chaussee.

Es sind für einen Schuhmacher und für einen Schneider 2 Wohnungen zu vermieten bei
Bobref. **M. Neumark.**

Große Auction.
Umzugshalber werde ich am Mittwoch, den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr 3 Paar gute Arbeitspferde, sowie 6 Stück fast neue Arbeitswagen mit 3 gehör meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Biskupik, den 17. September 1873.

S. Löwy.

Eis
en gros & en detail zu billigen Preisen bei
Antonienhütte. **C. Mittenzweig.**

Einige hundert Schock gute Schindeln, so wie 300 eichene Pfähle, welche sich auch für Stellmacher gut eignen, hat zu verkaufen

S. Blasowski in Friedrichshütte.
Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, finden unter Zusage moralischer Leitung und Aufsichtigung der Schularbeiten durch meinen Sohn, der selbst Schüler der Ober-Prima ist, bei mir gute Pflege.

Wäsche

jeder Art, insbesondere

Oberhemden

werden nur von bestem Material, nach Maas, unter Garantie des Gutsitzens in möglichst kurzer Zeit angefertigt in der

Wäsche-Fabrik
von

H. Timendorfer jr.

P. T. Die Anfertigung ganzer **Aussteuern** wird schnellstens ausgeführt und billigst berechnet.

50 Thaler Belohnung.

Am 6. d. Mts. ist der Heeger Lissom im Luboger Reviere durch einen auf denselben abgefeuerten Schuß nicht unerheblich verwundet worden. Wer den Thäter so zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Verurteilung herbeigeführt werden kann, erhält die oben ausgesetzte Belohnung.

Roschentin, den 13. September 1873.

Das Fürstliche Forst-Amt.

Prozess-Vollmachten

sind stets vorrätzig in der Buchdruckerei von
Theophil Kirsch.

Zur gütigen Beachtung!

Durch mehrjährige Erfahrung in der höheren Kochkunst, erlaube ich mir den hochgeehrten Herrschaften von Benthen und Umgegend, mich als Kochfrau zu Dinners, Soupers, Hochzeiten u. ganz ergebenst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

M. Feller,

Kladowitzer-Straße, neben Herrn Kalesse.

Wer mir den gegenwärtigen Wohnort des Kesselschmiedes Bernhard Mainka, der taub ist, früher in Scharley und zuletzt in Brzezina wohnte, und aus dem Koseler Kreise her stammt, angiebt, erhält eine entsprechende Belohnung.

S. Berke, Benthen D.S.

Schiedsmännische Vorladungen u. Atteste
hält stets vorrätzig

Theophil Kirsch.

Ein **Gasthaus** auf einem belebten Theile der hiesigen Stadt, in der Nähe des Schullehrer-Seminars, mit Stallung, Saal, Billard, Spezerei-Baden, Eis-Keller, Regelpark und eingerichteten Gesellschaftsgarten, sowie 24 Morgen Acker und 2 Morgen Wiese, wozu eine Scheuer gehört, ist aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers für den Preis von 8000 Thaler bei 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft

Stadt-Sekretär **Linke**
in Beiskretscham.

Klage-Formulare

sind stets zu haben bei **Theophil Kirsch.**

Albert Jaeger

vormals

Leuckart'sche Buchhandlung

in

Gleiwitz

Ring No. 10

empfiehlt sein Lager aller am

Königlichen Gymnasium

und der

Königlichen Gewerbeschule

eingeführten

Lehrbücher, Classiker, Wörterbücher, Atlanten, u.

sowie

Schreib- und Zeichenmaterialien.

Gleiwitz, den 17. September 1873.

Albert Jaeger.

Grosse Auction!

Wegen Umzug und Aufgabe des Geschäfts werden **Mittwoch, den 24. d. M. Nachmittag von 2 Uhr ab** verschiedene Wirthschaftsgeräthe sowie Mobilien und 8 schwere Lastwagen meistbietend verkauft.

Friedenshütte.

Schlifer.

Am heutigen Tage haben wir das unter der Firma **M. Fröhlich & Römy** hieselbst bestandene **Möbel-, Polster- und Tapeten-Geschäft** käuflich übernommen. Wir beehren uns dies zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen und ersuchen, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auf uns übertragen und die Versicherung entgegen nehmen zu wollen, daß wir jeden Auftrag mit größter Pünktlichkeit und Sorgfalt zu zeitgemäß billigsten Preisen ausführen werden.

Kladowitz, den 10. September 1873.

Hochachtungsvoll

H. Kloss & Comp.

Deutsche und englische Strumpfwollen

empfiehlt in größter Auswahl

S. Timendorfer jr.

Benthen.

Wäsche-Fabrik.

Die in meinem Gasthause eingerichtete Bäckerei nebst Verkaufsladen, bin ich willens vom 1. Januar 1874 anderenweitig zu verpachten.

Kladowitz.

Joseph Weissenberg.